



NIEDERSCHRIFT

5. Sitzung (IX. Wahlperiode) Hauptausschuss

Sitzungsdatum:
Dienstag, 09.06.2015

Beginn:
18:00 Uhr

Sitzungsort:
**Ratssaal, Don-Bosco-Straße 6,
41352 Korschenbroich**

Tagesordnung:

I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Bericht über die Verkehrsunfall- und allgemeine Kriminalitätsentwicklung in der Stadt Korschenbroich IX/231
Referent: Jürgen Morgenweg
4. Besuche aufgrund von Altersjubiläen IX/232
5. Organisationsuntersuchung zur Optimierung des Amtes für Gebäudemanagement, Umwelt und Wohnungswesen der Stadt Korschenbroich; Bericht der Dr. Knirsch Consult GmbH IX/230
6. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Rhein-Kreis Neuss und der Stadt Korschenbroich über die Kooperation bei der örtlichen Rechnungsprüfung vom 12.10.2011 IX/233
hier: Kostenerstattung
7. Sachstandsbericht Verlagerung Eigenbetriebe
8. Mitteilungen
9. Anfragen von Ausschussmitgliedern

III. Nichtöffentlicher Teil

1. Neuwahl der Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk 1 - Korschbroich / Pesch und Regelung der Stellvertretung im Schiedsamt für das Stadtgebiet IX/225
2. Stundungen, Niederschlagung, Erlass von Geldforderungen
3. Mitteilungen
4. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

5. Sitzung des Hauptausschusses **Dienstag, 9. Juni 2015, 18:00 Uhr**

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Dick, Heinz Josef

CDU-Ratsfraktion

Berger, Peter
Brieske, Reinhard
Holzenleuchter, Peter
Kauerz, Wolfgang
Kolvenbach, Heinrich
Krappa, Gerd
Siegers, Thomas
Venten, Marc

SPD-Ratsfraktion

Fels, Peter-Josef
Ibach, Dietmar
Jahny, Paul
Richter, Albert

Ratsfraktion Die Aktive

Endell, Hanns-Lothar
Goebel, Jutta

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Andretzky, Jochen
Houben, Wolfgang

FDP-Ratsfraktion

Wolf-Kluthausen, Hanne

Beratendes Mitglied gemäß § 58 Abs. 1 GO NW

Makowiack, Bernd

Von der Verwaltung anwesend

Beigeordneter Onkelbach, Georg
Gleichstellungsbeauftragte Brieske, Angelika
Stadtamtmann Gorzelanczyk, Patrick

Gäste

Polizeihauptkommissar Morgenweg, Jürgen

Bis TOP II/ 3.

Der Ausschussvorsitzende Heinz Josef Dick eröffnet die 5. Sitzung des Hauptausschusses und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Weiter stellt er fest, dass der Hauptausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen werden nicht erhoben.

I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

Zur Fertigung dieser Niederschrift wird der Stadtamtmann Patrick Gorzelanczyk einstimmig bestellt.

2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Als Mitglied zur Mitunterzeichnung dieser Niederschrift wird das Ausschussmitglied Jochen Andretzky einstimmig bei einer Stimmenthaltung benannt.

**3. Bericht über die Verkehrsunfall- und allgemeine Kriminalitätsentwicklung in der Stadt Korschenbroich
Referent: Jürgen Morgenweg**

Bürgermeister Heinz Josef Dick begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Polizeihauptkommissar Jürgen Morgenweg. Dieser stellt in der Folge den Bericht über die Verkehrsunfall- und allgemeine Kriminalitätsentwicklung vor.

Der Bericht über die Verkehrsunfall- und allgemeine Kriminalitätsentwicklung ist dieser Niederschrift als Anlage 1 und wesentlicher Bestandteil beigefügt.

Bürgermeister Heinz Josef Dick dankt Herrn Morgenweg für seine Ausführungen.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Jutta Goebel (Die Aktive) teilt Herr Morgenweg mit, dass die Täter der Diebstähle in der Waldsporthalle festgestellt worden seien.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Peter Holzenleuchter (CDU) geht Herr Morgenweg näher auf die festgenommen Banden im Zusammenhang mit Diebstählen von Navigationsgeräten ein.

Das Ausschussmitglied Marc Venten (CDU) fragt nach der Entwicklung bei Fahrraddiebstählen.

Herr Morgenweg führt hierzu aus, dass diese im vergangenen Jahr auch aufgrund der Umbauarbeiten an den beiden Bahnhöfen zurückgegangen seien. Seit Pfingsten diesen Jahres sei jedoch wieder eine Steigerung zu erkennen.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Jutta Goebel (Die Aktive) führt Herr Morgenweg aus, dass die Aufklärungsquote bei Autoaufbrüchen von 13,8 % (2013) auf 5,1 % (2014) gesunken sei.

In der Folge geht Herr Morgenweg auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Wolfgang Houben (Bündnis 90/ Die Grünen) auf die Personalsituation der Polizei ein. Der Personalstamm sei begrenzt. Die zukünftige Ausrichtung der Polizei auch unter Berücksichtigung des demographischen Wandels werde vom Land vorangetrieben.

Das Ausschussmitglied Hanne Wolf-Kluthausen (FDP) fragt nach den Ausrückzeiten der Polizei Korschenbroich im Falle eines Notrufs. Das Ausschussmitglied Peter Holzenleuchter fragt ergänzend nach, wie die Wache in Korschenbroich besetzt sei.

Herr Morgenweg teilt mit, dass die Wache in Korschenbroich nicht durchgehend besetzt sei. Sofern die Polizisten in den Abendstunden auf Streife oder im Einsatz seien, werde auf die Zentrale in Kaarst zurückgegriffen. Die Ausrückzeiten hängen zudem davon ab, wo sich die Streifenwagen befänden und wo seine Polizisten Einsätze fahren. Es sei auch möglich, dass Einsatzwagen aus Neuss kommen und sich die Ausrückzeit dadurch verlängere.

Das Ausschussmitglied Dietmar Ibach (SPD) möchte wissen, ob das zunehmende Alter der Täter im Bereich Ladendiebstahl als Folge der Altersarmut zu verstehen sei. Herr Morgenweg bejaht dies.

Bezogen auf den Bericht zur Verkehrsunfallentwicklung fragt Bürgermeister Heinz Josef Dick nach besonderen Schwerpunkten.

Herr Morgenweg sieht hier den Kreuzungsbereich L 390 im Bereich der Einmündung nach Herrenshoff und den Bereich an der Sandkuhle/ L 381. In beiden Fällen sei die Situation jedoch schwer durch bauliche Veränderungen zu entschärfen.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Jochen Andretzky (Bündnis 90/ Die Grünen) teilt Herr Morgenweg mit, dass bei den Unfällen bei denen Kinder involviert waren keine Gemeinsamkeiten zu erkennen waren.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Peter Holzenleuchter (CDU) führt der Beigeordnete Georg Onkelbach aus, dass man sich bezüglich einer möglichen Anpassung der Höchstgeschwindigkeit im Bereich der L 382 (Einmündung Reitstall/ Querung Radweg) mit der Polizei austauschen werde.

Das Ausschussmitglied Jutta Goebel (Die Aktive) möchte wissen, ob mehr Unfälle mit E-Bikes zu verzeichnen seien.

Herr Morgenweg verneint dies.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) geht Herr Morgenweg auf die Kontrolle von Mofas ein.

Beschluss-Nr. IX/231	
Der Hauptausschuss nimmt den Bericht über die Verkehrsunfall- und allgemeine Kriminalitätsentwicklung in der Stadt Korschenbroich zur Kenntnis.	

4. Besuche aufgrund von Altersjubiläen

An der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nimmt das Ausschussmitglied Albert Richter (SPD) nicht teil.

Bürgermeister Heinz Josef Dick geht in der Folge intensiv auf die vorliegende Sitzungsvorlage ein.

Das Ausschussmitglied Peter Berger (CDU) dankt dem Bürgermeister und seinen ehrenamtlichen Stellvertretern für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren. Seine Fraktion habe die Thematik intensiv beraten und werde der Sitzungsvorlage folgen.

Auch das Ausschussmitglied Paul Jahny (SPD) führt aus, dass seine Fraktion intensiv beraten habe. Aufgrund der enorm steigenden Anzahl an Altersjubiläen erscheint eine Anpassung notwendig. Er dankt dem Bürgermeister für den unterbreiteten Vorschlag.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Jutta Goebel (Die Aktive) teilt Bürgermeister Heinz Josef Dick mit, dass die Altersjubilare alle ohne vorherige Rücksprache besucht würden. Bei den Goldhochzeiten beispielsweise würde vorher der Kontakt gesucht.

Das beratende Ausschussmitglied Bernd Makowiack (ULLi/ Zentrum) äußert Bedenken gegen die vorgeschlagene Änderung. Er halte es für wichtig, dass jeder Altersjubililar einmal vom Bürgermeister besucht werde.

Beschluss-Nr. IX/232	Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Hauptausschuss beschließt, ab dem 01.01.2016 Besuche anlässlich von Altersjubiläen ab dem 80. Geburtstag nur noch im Fünf-Jahres-Rhythmus, ab dem 100. Geburtstag jährlich, vorzunehmen.	

5. Organisationsuntersuchung zur Optimierung des Amtes für Gebäudemanagement, Umwelt und Wohnungswesen der Stadt Korschenbroich; Bericht der Dr. Knirsch Consult GmbH

Der Beigeordnete Georg Onkelbach geht ausführlich auf die vorliegende Sitzungsvorlage ein.

Das Ausschussmitglied Marc Venten (CDU) sieht in der vorgelegten Sitzungsvorlage und dem beigefügten Gutachten den Beginn eines Prozesses. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Schritte erachte er als sinnvoll. Vor allem die Erfassung aller Flächen sei notwendig um über weitere Maßnahmen zu beschließen. Er betont jedoch, dass sich die CDU-Ratsfraktion strikt gegen die Schließung der Ortsteilschulen ausspreche.

Das Ausschussmitglied Albert Richter (SPD) kann nicht nachvollziehen, dass für viel Geld eine Software angeschafft wird, die dann nicht genutzt werde. Er hält dies für einen grundlegenden organisatorischen Fehler. Das Amt habe keine klare Zielsetzung und arbeite somit nicht zielgerichtet. Wie in der Sitzungsvorlage dargestellt, habe man ein vorsichtig geschätztes Einsparpotential von ca. 270.000,00 €. Daher könne man auch nicht wie von der Verwaltung aufgezeigt weiter Zeit verstreichen lassen und weitere Analysen vornehmen. Sofern Personal für eine Erfassung der Flächen fehle, müsse dies extern erfolgen.

Bürgermeister Heinz Josef Dick zeigt sich ob der Einlassung des Ausschussmitgliedes Albert Richter (SPD) erstaunt. Die Forderung das dargelegte Einsparpotential voll auszuschöpfen, könne er nicht nachvollziehen, da dies mit Schließungen von Einrichtungen in den Bereichen Schulen, Kindertageseinrichtungen, Sporthallen und Bürgerhäusern einhergehe. Die Politik habe sich bislang stets gegen die Schließung dieser Einrichtungen entschieden. Hier führt er als Beispiele die Ortsteilschulen in Liedberg und Pesch an.

Zudem äußert Bürgermeister Heinz Josef Dick Zweifel an dem im Gutachten aufgeführten Flächenüberhang im Gymnasium. Man habe bereits reagiert und das Gebäude A in ein Verwaltungsgebäude umgebaut. Zudem seien ehemalige Klassenräume zu einer Mensa umgebaut worden. Ein Teil des Flächenüberhangs sei auf die großen Flächen im Bereich des Kellers zurückzuführen, der als Luftschuttkeller ausgebaut sei. Die Tatsache, dass die Aula so groß sei, liege daran, dass beim Bau der Schule die Aula größer geplant wurde, da keine Stadthalle vorhanden ist. Des Weiteren seien zu viele Sporthallen dem Gymnasium zugeordnet worden. Er geht in der Folge auch auf die Realschule und die Hauptschule detailliert ein. Es stehe jeder Ratsfraktion frei Anträge zur Schließung einzelner Einrichtungen zu stellen. Er werde dies jedoch nicht mittragen.

Das Ausschussmitglied Albert Richter (SPD) betont, dass er nicht die Schließung einzelner Einrichtungen gefordert habe. Er bemängelt, dass die angeschaffte Software nicht genutzt werde. Zudem sehe er Einsparpotential im Bereich Auftragsmanagement und Reinigung.

Das Ausschussmitglied Paul Jahny (SPD) betont, dass die angeschaffte Software zeitnah eingesetzt werden müsse. Die Verwaltung müsse dies als Projekt begreifen. Grundsätzlich könnten auch Aufträge an Externe vergeben werden, um die Software schneller einzusetzen.

Das Ausschussmitglied Jochen Andretzky (Bündnis 90/ Die Grünen) führt aus, dass die Anschaffung der Software zeige, dass die Verwaltung sich dadurch einen Nutzen versprochen habe. Diesen gelte es herauszustellen. Er fragt darüber hinaus nach, wie der Stand bei der Erstellung einer kritischen Bewertung aller städt. Gebäude sei.

Der Beigeordnete Georg Onkelbach führt aus, dass die Verwaltung daran arbeite. Er gehe davon aus, dass eine Liste der Wohngebäude zu den Haushaltsberatungen vorgelegt werden könne.

Das Ausschussmitglied Jochen Andretzky (Bündnis 90/ Die Grünen) betont, dass immer die Rede von einer Gesamtübersicht gewesen sei. Die Betrachtung der Wohngebäude sei angesichts der Belegung mit Flüchtlingen weniger prioritär. Diese sei für die weitere Bewertung notwendig.

Der Beigeordnete Georg Onkelbach teilt mit, dass die Verwaltung im Rahmen der Möglichkeiten an einer Übersicht arbeite.

Das beratende Ausschussmitglied Bernd Makowiack (ULLi/ Zentrum) spricht sich grundsätzlich gegen die Vergabe von Leistungen an Externe aus, sofern die Leistung auch durch eigenes Personal erbracht werden kann.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Peter Holzenleuchter (CDU) führt Bürgermeister Heinz Josef Dick aus, dass Gebäude geschlossen werden müssen um das aufgezeigte Einsparpotential von 270.000,00 € zu erreichen. Der Beigeordnete Georg Onkelbach führt bezogen auf den Bereich Reinigung aus, dass hier beispielsweise Reinigungsintervalle in den Schulen angepasst werden müssten um Geld einzusparen. In einer Schule würde dann nicht mehr jeden Werktag gereinigt sondern nur noch alle 2,5 Tage.

Das Ausschussmitglied Wolfgang Houben (Bündnis 90/ Die Grünen) hält es in bestimmten Fällen für sinnvoll auch Aufträge extern zu vergeben. Die heutige Diskussion sei ihm zu kleinteilig. Es gelte das Gutachten zu analysieren und daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen.

Das Ausschussmitglied Peter Fels (SPD) betont, dass die dem Gutachten zugrunde liegenden Daten von der Stadt ermittelt wurden. Die angeschaffte Software müsse schnellstmöglich auch genutzt werden. Ferner betont auch er die Notwendigkeit der Liste aller städtischen Gebäude.

Beschluss-Nr. IX/230	
Der Hauptausschuss nimmt den Bericht der Dr. Knirsch Consult GmbH vom 14.11.2014 einschließlich der Erläuterungen der Verwaltung zum aktuellen Stand der Prüfung zur Kenntnis.	

**6. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Rhein-Kreis Neuss und der Stadt Korschenbroich über die Kooperation bei der örtlichen Rechnungsprüfung vom 12.10.2011
hier: Kostenerstattung**

Bürgermeister Heinz Josef Dick geht ausführlich auf die vorliegende Sitzungsvorlage ein und schlägt auch für die Zukunft eine Abrechnung über eine pauschale Kostenerstattung vor.

Beschluss-Nr. IX/233	Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Hauptausschuss beschließt, über den 01.01.2016 hinaus eine Abrechnung der durch den Rhein-Kreis Neuss für die Stadt Korschenbroich erbrachten Prüfleistungen über die pauschale Kostenerstattung nach § 4 Abs. 1 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vorzunehmen.	

7. Sachstandsbericht Verlagerung Eigenbetriebe

Der Beigeordnete Georg Onkelbach geht auf den aktuellen Sachstand zum Thema Verlagerung Eigenbetriebe ein. Es seien noch Restarbeiten zu erledigen. Vor dem geplanten Umzug am 25.06.2015 werde man der Politik die Gelegenheit geben sich ein Bild vor Ort zu machen.

Das Ausschussmitglied Peter Fels (SPD) teilt mit, dass er eine Aufstellung aller mittel- und unmittelbaren Kosten im Zusammenhang mit der Verlagerung haben möchte.

Der Beigeordnete Georg Onkelbach teilt hierzu mit, dass nach dem Abschluss der Maßnahme eine solche Übersicht erstellt werde.

8. Mitteilungen

- a) Bürgermeister Heinz Josef Dick geht auf ein Schreiben der Deutschen Post ein. Darin werde mitgeteilt, dass die Postfiliale im Ortsteil Liedberg (Landstraße 22) am 31.08.2015 geschlossen wird.

Das Schreiben der Deutschen Post ist dieser Niederschrift als Anlage 2 und wesentlicher Bestandteil beigefügt.

- b) Der Beigeordnete Georg Onkelbach geht auf den aktuellen Sachstand beim Bau von Übergangswohnheimen ein. Diese seien im Wesentlichen fertig gestellt. Die stetig hohe Zahl an Zuweisungen führe dazu, dass weitere Übergangswohnheime geschaffen werden müssten. Hierzu werde eine entsprechende Sitzungsvorlage für die kommende Sitzung des Rates gefertigt. Die Übergangswohnheime würden in Pesch (Weißer Weg) und Kleinenbroich (Schiefbahner Straße) gebaut. Eine entsprechende Bürgerinformation finde in der kommenden Woche in Pesch statt. Durch die Schaffung weiterer Übergangsheime werde versucht eine Nutzung der Notunterkünfte entbehrlich zu machen.
- c) Stadtamtmann Patrick Gorzelanczyk geht ausführlich auf den aktuellen Sachstand des Ratsinformationssystems der Stadt Korschenbroich ein. Grundsätzlich wirken die Kommunen im Rhein-Kreis Neuss, welche die Software PV-Rat nutzen, künftig stärker bei der Weiterentwicklung der Software mit. Zudem werde Druck auf den Hersteller ausgeübt, so dass eine geeignete Sitzungsapp zur Verfügung gestellt werden kann. Seitens der Stadt Korschenbroich sei bereits ein W-Lan-Netz implementiert worden. Zudem würden die Ratsmitglieder über einen Mailingdienst über neue Sitzungsdokumente informiert.

Das Ausschussmitglied Wolfgang Houben (Bündnis 90/ Die Grünen) bemängelt, dass es Unterschiede zwischen den Unterlagen in Papierform und dem digitalen Sitzungspaket gebe. Insbesondere bei der Nummerierung der Tagesordnungspunkte und beim Datum der Einladung. Ferner fehlten in der elektronischen Version des letzten Umweltausschusses auch Dokumente.

Stadtamtmann Patrick Gorzelanczyk führt hierzu aus, dass die Unterschiede darauf zurückzuführen seien, dass der Workflow der Verwaltung auf die als Zustellung festgelegte Papierform ausgelegt sei. Die Dokumente seien jedoch inhaltlich identisch. Bei den Unterlagen für die zurückliegende Sitzung des Umweltausschusses sei es zu einem technischen Problem gekommen, welches inzwischen jedoch gelöst sei.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Paul Jahny (SPD) teilt Herr Gorzelanczyk mit, dass vor ca. 14 Tagen Umstellungsarbeiten im Bereich der Server stattgefunden hätten, welche zu kurzfristigen Störungen führten.

Das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) dankt Herrn Gorzelanczyk für seine Ausführungen. Die Software sei grundsätzlich gut und biete sowohl den Mandatsträgern als auch den Bürgern umfassende Informationsmöglichkeiten.

Auf Nachfrage des beratenden Ausschussmitgliedes Bernd Makowiack (ULLi/ Zentrum) teilt Herr Gorzelanczyk mit, dass auch sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern kurzfristig ein Zugang eingeräumt werden könne.

9. Anfragen von Ausschussmitgliedern

- a) Auf Nachfrage teilt der Beigeordnete Georg Onkelbach mit, dass eine Übersicht der Bolz/ und Spielplätze zeitnah vorgelegt werde.

- b) Das Ausschussmitglied Dietmar Ibach (SPD) weist auf das möglicherweise auch für Korschenbroich interessante Projekt „Stadtverträgliche LKW Navigation“ hin.

- c) Das Ausschussmitglied Dietmar Ibach (SPD) wünscht Ergänzungen im Protokoll der letzten Sitzung des Liegenschaftsausschusses.
Bürgermeister Heinz Josef Dick bittet darum diese schriftlich einzureichen.

- d) Das Ausschussmitglied Peter Fels (SPD) bezieht sich auf den in der letzten Ratssitzung am 12.05.2015 gefassten Beschluss zur Errichtung einer Lärmschutzwand im Ortsteil Kleinenbroich. Dies könne er nicht nachvollziehen, da an gleicher Stelle im Jahr 2013 ein Zaun errichtet worden sei. Er sehe in dieser Vorgehensweise kein zielgerichtetes Handeln.

Bürgermeister Heinz Josef Dick geht auf die Sachlage ein. Nach dem Abriss des Pavillons und des Trägerwechsels im Bereich der Kindertageseinrichtung wurde zunächst die Entwicklung vor Ort abgewartet. Gespräche mit der Leiterin der Grundschule hätten den Bau einer Lärmschutzwand nun notwendig gemacht.

Das Ausschussmitglied Jochen Andretzky (Bündnis 90/ Die Grünen) führt aus, dass im Rat verabredet worden sei, die Thematik sowohl im Planungs- als auch im Bauausschuss zu beraten. Das Protokoll gebe dies jedoch nicht wieder. Ferner fragt er nach, ob auch die Vertreter der Eltern der Kindertageseinrichtung beteiligt worden seien.

Bürgermeister Heinz Josef Dick sagt eine Beteiligung der angesprochenen Gremien zu. Eine Information der Elternversammlung sei von ihm nicht erfolgt.

- e) Auf Nachfrage des beratenden Ausschussmitgliedes Bernd Makowiack (ULLi/ Zentrum) teilt der Beigeordnete Georg Onkelbach mit, dass es sich bei den durch die NEW durchgeführten Arbeiten im Bereich L 361 möglicherweise um Arbeiten im Zusammenhang mit dem Netzschluss handele.